

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 92 (1997)
Heft: 2

Rubrik: Coin du lecteur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leserbriefe

Erfreuliche Reaktionen:

Die neue Konzeption unserer Zeitschrift ist von den Lesern gut aufgenommen worden, wie die folgenden Beispiele zeigen. Danke für die Ermunterungen!

*

Ich möchte Ihnen ganz herzlich gratulieren: Die Modernisierung der Zeitschrift scheint mir sehr gelungen, die Farb-/Sprachunterschiede gut und das Ganze offen und hell. *Dr. Rose-Claire Schüle, Ehrenpräsidentin SHS, Crans-sur-Sierre*

*

Ich möchte Ihnen danken dafür, dass Sie der Idee des Heimatschutzes während so langer Zeit die Treue gehalten haben. Sie haben ein ausgeprägtes Geschick, für diese Idee auf eine Weise zu werben, die nicht schulmeisterlich oder fundamentalistisch wirkt, sondern durch den fachlichen Gehalt ihrer Argumentation überzeugt. *Prof. Dr. iur. Enrico Riva, Bern*

*

Mit dieser Grusskarte möchte ich Ihnen herzlich gratulieren und danken für das gelungene neue Layout und Outfit unserer Zeitschrift. Sie sind leicht in Schrift und Farbe. Heimatschutz ist nicht verstaubt, sondern zeit- und zukunftsgerichtet. *Kurt Hunziker, Brütten*

*

Ich gratuliere Ihnen zum neuen Gewand unserer Zeitschrift, danke Ihnen sehr für Ihren bewundernswürdigen Einsatz und wünsche uns allen: weiter so! *Curt Gasteyer, Genf*

*

Über die moderne und

frische Aufmachung von «Heimatschutz» habe ich mich gefreut. Sie gefällt mir sehr. Ich beglückwünsche Sie zu dieser Formel und danke Ihnen dafür. *Eric Kempf, Architekt, Lausanne*

*

Die neue Präsentation unserer Zeitschrift ist gut bis sehr gut. Leider aber ist die Schrift zu klein und deshalb – speziell farbig unterlegt – nur mit Mühe zu lesen. *Henri Dubuis, Architekt, Evillard*

Neue Bücher

Die romanische Bilderdecke von Zillis:

Die Bilderdecke von Zillis schmückt seit 880 Jahren die Kirche St. Martin. Im Lauf dieser langen Geschichte sind an Holz und Malschichten verschiedenste Schäden

entstanden. Das romanische Kunstwerk von Weltrang wurde in unserem Jahrhundert bereits zweimal umfassend restauriert. In den vergangenen acht Jahren hat die Kantonale Denkmalpflege Graubünden in Zusammenarbeit mit Restauratoren(innen) und Technologen(innen) ein intensives Versuchsprogramm durchgeführt, mit dem Ziel, die Grundlagen für die dringenden Konservierungsarbeiten zu beschaffen. Seit vier Jahren ist ein Projekt mit über 20 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern im Gang, deren Arbeit und Erkenntnisse in diesem Buch ausführlich vorgestellt werden. Diese Berichte werden ergänzt durch Fachvorträge des internationalen Kolloquiums von 1990 in Zillis und weitere grundlegende

Aufsätze zur Bilderdecke. Wir werden in einer nächsten Ausgabe näher auf diese Arbeiten eingehen. «Die romanische Bilderdecke von Zillis – Grundlagen zur Konservierung und Pflege», von einem Autorenkollektiv, Verlag Paul Haupt Bern, 416 Seiten, 68 Fr. (pd)

Zu verkaufen

Folgende Bücher

aus dem Archiv des Schweizer Heimatschutzes sind günstig an Mitglieder abzugeben: «Le isole di Brissago», von Giuseppe Mondada, 204 S./5 Fr.; «Das bauliche Erbe Europas», herausgegeben vom Europarat, 384 S./12 Fr.; «Zeugen der Vergangenheit im Wallis von heute/«Témoins du Passé dans le Valais moder-

ne», von Dr. Rose-Claire Schüle und Walter Ruppen, 110 S./4 Fr.; «Splügen», herausgegeben von Kurt Wanner, 144 S./12 Fr.; «Zu Allerheiligen in Schaffhausen», von Walter Ulrich Guyan, 176 S./20 Fr.; «Schweizerbuch der alten Bewegungsspiele», von J.B. Masüger, 470 S./20 Fr.; «Das Aargauer Strohhaus», von Peter Felder, 56 S./4 Fr.; «Sur les pas du déserteur», von Dr. Rose-Claire Schüle u.a., 93 S./14 Fr.; «Raron: Burg und Kirche», von C.J. Burckhardt, J.R. von Salis u.a., 200 S./20 Fr.; alle Bücher zuzüglich 6 Fr. für Porto und Verpackung. Über ihre Abgabe wird keine Korrespondenz geführt. Die Bücher können schriftlich bestellt werden beim SHS, Merkurstrasse 45, 8032 Zürich. Die Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Tagungen

- 20.06. Kurs des Bundesamtes für Konjunkturfüragen in Zürich: «Siedlungsentwicklung durch Erneuerung»
- 24.06. in Solothurn: Tagung der Vereinigung für Umweltrecht «Zum Vollzug des Umweltrechts»
- 28.08 in Bern: Tagung der Schweiz. Vereinigung für Landesplanung über «10 Jahre Lärmschutzverordnung»
- 04.09. an der Ingenieurschule Rapperswil: «Zukünftige Aufgaben der kommunalen Raumplanung»
- 13.09. Tag der Kulturgüter in der ganzen Schweiz, Thema der Besichtigungen: «Wie Geistliche leben»

Coin du lecteur

Réactions positives: La nouvelle formule de notre revue a trouvé un bon écho auprès de nos lecteurs, comme le témoignent les exemples ci-dessous. Nous en remercions!

Par ces lignes, nous souhaitons vous exprimer la grande satisfaction de notre Comité pour la nouvelle formule de «Sauvegarde». Nous avons beaucoup apprécié cette présentation, moderne et très attractive, le contenu restant d'une qualité indéniable. *Olivier Rapin, Président de la SAP, Lausanne*

*

Fidèle lectrice de «Sauvegarde», je tiens à vous féliciter de la nouvelle présentation de notre revue. C'est une heureuse évolution! *Ch. Betschen, Orient*

*

Personnellement je n'avais pas besoin de modernisation; j'admets que ce soit le désir d'autres. Ce qui me gêne à la lecture, c'est la pâleur des caractères. Pourrait-on améliorer ça? (Oui!, La rédaction) *Marysia Gallaz-d'Okolski, Lausanne*

Nouvelles parutions

Patrimoine Fribourgeois:

Redécouvrir les églises Art Déco construites par le Groupe de St-Luc dans les années 1920 et 1930, revivre le sauvetage du château de Mézières avec son ensemble exceptionnel de papiers peints des XVIIIe et XIXe siècles, le panorama ou les vertiges de l'illusion, le panorama de Morat, etc. Voilà ce que traite par exemple cette revue. C'est l'organe d'infor-

mation publié par le Service des biens culturels, qui a pour tâche de mieux faire connaître le patrimoine cantonal et de contribuer à sa protection. La revue est publiée une fois par an. *Patrimoine Fribourgeois/Freiburger Kulturgüter, 60 pages, 15 frs., adresse pour abonnements: Service des biens culturels, chemin des Archives 4, 1700 Fribourg*

Journées

- 05.06. à Vevey: Journée d'étude de l'ASPAN sur les «Centres commerciaux»
- 28.08. à l'Université de Fribourg: Colloque «Droit européen de l'environnement»
- 04.09. Journée d'étude de l'ASPAN à l'Université de Lausanne; «Espaces libres»